

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie FS20

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

SOZ Vorlesung: Kausalanalysen in den Sozialwissenschaften.....	2
SOZ Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften	4
SOZ Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R	5
Seminar: Umweltbelastungen und Klimawandel. Empirisch- experimentelle Forschung zur Umweltsoziologie und Umweltpolitik	6
Seminar: Normen, Werte, Einstellungen	8
Seminar: Angewandte Regressionsanalyse.....	10
Seminar: Religion in the Secular State	12
Seminar: Themen der Entwicklungssoziologie.....	14
Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften	16
Seminar: Citizenship and Immigration in Europe.....	18
Seminar: Culture, and Cognition	20
Seminar: Schweizer und internationale Surveys: Welche Daten für welche Forschungsfrage?.....	22
Blockseminar: Experimental Methods in Development Research.....	23
Forschungskolloquium Soziologie	25
Forschungskolloquium Nachhaltige Soziale Entwicklung.....	26
RW Vorlesung: Völkerrecht	27
RW Vorlesung: Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene.....	28
GEO Vorlesung: Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology.....	29
GEO Vorlesung: Migration, Im/mobilities, In/equalities	31
VW Vorlesung: Political Economy of Climate Change.....	32
PSYCH Vorlesung: Soziale Interaktion	33
IZFG Vorlesung: Öffentliche Ringvorlesung: Sport und Geschlecht	34
POL Seminar: Sozialkapital	36
POL Seminar: Qualitatives Forschungsdesign: Theorie und Praxis	37
Anthro Seminar: Social Life in Capitalist Ruins	39

SOZ Vorlesung: Kausalanalysen in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	28597
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalysen in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 24.02.2020 – 25.05.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Es handelt sich um den zweiten Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Nachdem sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentrierte, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus. Nach einer Diskussion konzeptioneller Aspekte (Potential Outcomes Framework) werden verschiedene Verfahren wie Matching, Regression Adjustment, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID besprochen. Ferner umfasst der Kurs eine Einführung in DAGs sowie Panel-, Ereignis- und Zeitreihenanalyse.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Personen, die den ersten Teil des Zyklus im Herbstsemester besucht haben, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute statistische Grundlagenkenntnisse.

Wichtige Information:

Diese Vorlesung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Übung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Teilnahmebedingungen

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach
ab 1. Apr. - 15. Mai. 2020 via KSL

- Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium

An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	05.06.2020, um 10:15h
Leistungskontrolle 2. Termin	08.09.2020, um 10:15h

SOZ Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	103023
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 27.02.2020 – 28.05.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.</p> <p>Wichtige Information: Diese Übung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Vorlesung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p> <p>Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung)</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS (zu der dazugehörigen Vorlesung KSL-Nr.28597)
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Prüfungsmodalitäten	ALT: schriftliche Prüfung (50%) NEU: 24h "Take Home" Online Prüfung via ILIAS (Tool "Übung") (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL 28597
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium
An freie Leistung anrechenbar	Nein

SOZ Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R

Stammnummer	459211
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 26.02.2020 – 27.05.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Take-Home-Exam
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor- Master Soziologie (Kein Bereich)- Master Politikwissenschaft- Master Schweizer- und vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Umweltbelastungen und Klimawandel. Empirisch-experimentelle Forschung zur Umweltsoziologie und Umweltpolitik

Stamnummer	459210
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Umweltbelastungen und Klimawandel. Empirisch- experimentelle Forschung zur Umweltsoziologie und Umweltpolitik
Dozent	Prof. Dr. Andreas Diekmann
Durchführungen	Montag, 24.02.2020 – 06.04.2020, 15:00 – 19:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Umweltprobleme auf globaler und auf lokaler Ebene lassen sich häufig als Kooperationsprobleme bei der Herstellung von Gemeingütern oder der Ausbeutung knapper Ressourcen charakterisieren (Allmendeproblem). Deshalb findet man auch oft und gar nicht so überraschend starke Diskrepanzen zwischen Umweltbewusstsein und umweltverantwortlichem Handeln. Zur Schließung der Lücke gibt es verschiedene Theorien, Modelle und Politikempfehlungen. Dazu zählen Änderungen von Rahmenbedingungen wie Infrastruktur, relative Preise (z.B. CO₂-Steuer), „weiche“ Anreize (Normen, „green signaling“, vorgegebene Standards, „nudging“) oder auch Selbstorganisation bei der Bewirtschaftung von Gemeingütern (Elinor Ostrom, Die Verfassung der Allemende). Weiterhin stellen sich Probleme der Messung lokaler Umweltbelastungen, der Festlegung von Grenzwerten und der Umweltgerechtigkeit von Belastungen und Maßnahmen. In dem Seminar werden wir Theorien, Modelle, Politikvorschläge und die experimentell-empirische Evidenz für einzelne Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität lokaler Umwelt ebenso wie Maßnahmen gegen den Klimawandel genauer betrachten und kritisch analysieren.

Diekmann, Andreas und Peter Preisendörfer, 2001. Umweltsoziologie. Eine Einführung. Rowohl: Reinbek. Zum Download hier: <https://socio.ethz.ch/spieltheorie/vlib.html>

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE) :

Allmendedilemma, experimentelle Spieltheorie, aber auch empirisch-experimentelle Studien (Interventionsstudien) und Surveys zu nachhaltiger Entwicklung, Energiesparen und Umweltbelastungen stehen im Fokus der Veranstaltung. Weiterhin werden Massnahmen („policies“) zur Nachhaltigkeit und Verbesserung der Umweltqualität zur Diskussion gestellt.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmenden müssen ein Notebook mitbringen.

Prüfungsmodalitäten

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).

Schriftliche Seminararbeit (Hausarbeit)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

- Bachelor Sozialwissenschaften (fortgeschrittene): Major und Minor
- Master Soziologie (KEIN BEREICH)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Normen, Werte, Einstellungen

Stammnummer	447172
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Normen, Werte, Einstellungen
Dozent	Dr. Joël Berger
Durchführungen	Dienstag, 25.02.2020 – 26.05.2020, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Werte und Normen sind aus zwei Gründen zentrale soziologische Begriffe. Einerseits beeinflussen Werte und Normen unsere Einstellungen und unser Handeln, andererseits werden sie durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen, etwa Institutionen, geprägt. So fördern sie beispielsweise den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder provozieren Konflikte zwischen sozialen Subgruppen.</p> <p>Das Seminar thematisiert unter anderem den Wertewandel über die Zeit (beispielsweise den Wandel hin zu postmodernen Werten), gesellschaftliche Konflikte, die sich aus dem Zusammentreffen moderner und traditioneller Werte ergeben (Stichwort „Händedruckverweigerer“) oder die Frage, wie gesellschaftliche Institutionen individuelle Werte und Normen formen (beispielsweise verhalten sich im Experiment Fahrradkuriere, die im Akkord arbeiten, weniger prosozial als ihre auf Stundenlohnbasis angestellten Kolleginnen und Kollegen).</p> <p>Das Seminar beinhaltet des Weiteren eine kurze Einführung in die Methodologie der experimentellen Sozialforschung mit dem Schwerpunkt „Feldexperimente“. Das gewonnene Wissen wird sogleich in die Praxis umgesetzt: Im Rahmen der Veranstaltung führen die Teilnehmenden in Kleingruppen Feldexperimente im Themenbereich „soziale Normen“ durch.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden lernen klassische sowie neuere soziologische Studien und theoretische Beiträge aus dem Themenfeld „Werte, Normen, Einstellungen“ kennen.
Teilnahmebedingungen	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Planung, Durchführung und Auswertung von Feldexperimenten.
Prüfungsmodalitäten	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben). Aktive Teilnahme, Durchführung eines Feldexperiments in Kleingruppen, Poster-Präsentation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Angewandte Regressionsanalyse

Stammnummer	419417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Angewandte Regressionsanalyse
Dozent	Dr. Sebastian Mader
Durchführungen	Mittwoch, 26.02.2020 – 27.05.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, Raum B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten statistischen Analysemethodik in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen und sie praktisch anwenden zu können. Erläutert wird das multiple lineare Regressionsmodell sowie Erweiterungen wie Logit-, Probit- und Poisson-Modell, die Regressionsdiagnostik, die Anwendung der Regression auf Paneldaten und Mehrebenenmodelle. Die praktische Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata während der Veranstaltung.

Literatur:

- Wooldridge, Jeffrey M. (2016) Introductory Econometrics: A Modern Approach. Fifth edition. South-Western.

Ergänzende Literatur:

- Best, Henning and Christof Wolf (2015) The SAGE Handbook of Regression Analysis and Causal Inference. First edition. Los Angeles: SAGE.

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib, Stefan Lang and Brian Marx (2013) Regression: Models, Methods and Applications. Third edition. Berlin and Heidelberg: Springer.

- Fox, John (2016) Applied regression analysis and generalized linear models. Third edition. Los Angeles: SAGE.

- Kennedy, Peter (2013) A Guide to Econometrics. Sixth edition. Malden (Mass.): Blackwell Publishing.

- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2017) Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Berlin: De Gruyter Oldenbourg. .

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Teilnahmebedingungen

Die Studierenden lernen die gängigsten Methoden der Regressionsanalyse kennen und können sie praktisch anwenden. Sie können die Ergebnisse der Analyse interpretieren, wissen in welcher Situation welches Verfahren angebracht ist, kennen die Limitationen der besprochenen Analysemethoden, können das Gelernte auf neue Problemstellungen übertragen und können mit geeigneter Software selbstständig Analysen durchführen.

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen und „Einführung in die

	sozialwissenschaftliche Statistik* oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.
Prüfungsmodalitäten	Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (Kein Bereich)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Religion in the Secular State

Root number	429395
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Religion in the Secular State
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 20.02.2020 – 28.05.2020, 08:30 – 10:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Description

Long deemed to be privatized or marginalized in secularizing societies, religion has returned to the center of politics, both domestic and international, if it ever was out. With a comparative focus on Christianity and Islam in Western Europe and North America, this course looks at religion as foundational, society- and civilization-making force and as contemporary political actor or movement seeking to shape and influence law and public policy in its favor.

In the first part, we review the two classical sociologies of religion, by Emile Durkheim and Max Weber, which have laid out different approaches and schools for studying religion in society; and we scrutinize the concepts of secularization and secularism, which are central to the entire social science of religion. The message will be that secularism is of provincially Christian origins, but that, once generated, it is a universal prerequisite of democratic societies. We close this foundational part with a discussion of the varieties of secularism, comparing and contrasting religion-state regimes in Europe, America, and beyond.

The second part starts with a pairing of the two main contemporary challengers to the secular state on both sides of the Atlantic, which are the Christian Right in America and politicized Islam in Europe. `Islam` is then used as template for a number of critical issues as liberal-secular states meet the fact of religion: religious symbols in the public sphere; the role of multiculturalism and its alleged `retreat`; the pivotal importance of liberal law and of the legal system in accommodating minority religions; and the thinning of public morality and of shared values

Literature:

All readings will be on ILIAS.

Inscription

from January 15th 2020 (08:00 pm), onwards via ILIAS

Learning outcome

Understand the different religion and politics constellations in Europe and America

Critically discuss competing theories in the sociology and comparative politics of religion

Understand the historical origins yet universal significance of secularism as prerequisite of liberal democracy

Compare the different impacts of Islam and Christianity on conflict and political structure in Western societies

The course uses materials and approaches to the topic from several disciplines, including law, history, political science, sociology, and political

	<p>theory, which should strengthen students' sense and capacities for arguing across disciplines in a focused and meaningful way.</p> <p>The research paper due at the end of the course will enhance students' ability to conduct and implement independent research.</p>
Prerequisites	<p>Compulsory courses from the social sciences introductory year of the bachelor study concluded (or parallel attendance of those).</p> <p>Good knowledge of English.</p>
Modalities for exam	<p>A final research paper (12-15 pages, double-spaced) about a topic within the larger domain of "religion and politics" or the "sociology of religion". There are basically two choices: either to explore further one of the themes of this class or to choose a different theme (yet within the domain as flagged above).</p> <p>In addition, one course presentation is expected (non-graded). This presentation (prepared by one or two students) should provide a brief analytical synopsis of the weekly reading(s) and prepare a catalogue of discussion questions for the class.</p>
Inscription for Assessment	from April 1st – Mai 15th 2020 via KSL
Curriculum accountability	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Theory)
Recognition as optional course	No

Seminar: Themen der Entwicklungssoziologie

Stamnummer	458869
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Themen der Entwicklungssoziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann, durchgeführt von Martina Jakob und Christoph Kühnhanss
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2020 – 26.05.2020, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Warum einige Länder reich und andere arm sind, das ist eine fortdauernde Debatte in der Entwicklungssoziologie und -ökonomie. Globale soziale Ungleichheiten stellen eine zentrale Herausforderung für eine nachhaltige Entwicklung dar, wie sie von den «Sustainable Development Goals» (SDGs) der Vereinten Nationen proklamiert wird.

In diesem Seminar wollen wir uns mit zentralen Themen der Entwicklungssoziologie eingehend auseinandersetzen:

(1) Armut, (2) Bildung und Gesundheit, (3) Geographie und natürliche Ressourcen, (4) Institutionen, Eigentumsrechte, Korruption und rule of law, (5) Geschichte, Kolonialismus und Sklaverei, (6) Konflikt und Krieg, (7) Kultur, soziale Normen und Sozialkapital, (8) Märkte und Handel, (9) Entwicklungszusammenarbeit, etc.

In einem ersten Teil werden wir uns einen Überblick darüber verschaffen, was Entwicklung überhaupt ist und wie bisher darüber nachgedacht worden ist; im Hauptteil werden wir uns vertieft mit den einzelnen Themen befassen und den Stand von Theorie und Forschung erarbeiten; im letzten Teil geht es darum, die Erkenntnisse mit einem geeigneten Tool zusammenzufassen und anschaulich zu visualisieren.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Teilnehmer*innen

(1) kennen sich in den wichtigsten aktuellen Themen der Entwicklungssoziologie aus. Sie haben ein vertieftes Verständnis für die Dimensionen und Faktoren, die (nachhaltige) Entwicklung hemmen oder fördern,

(2) können selbständig zentrale methodische Ansätze und einschlägige empirische Studien der Entwicklungssoziologie verstehen, kritisch beurteilen und in einen grösseren Zusammenhang stellen,

(3) beherrschen ein neues Tool zur ansprechenden Visualisierung von Problemen, Lösungsansätzen, Daten und wissenschaftlichen Daten und Erkenntnissen.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Das Seminar geht im Wesentlichen um nichts Anderes als nachhaltige Entwicklung und deren Dimensionen. Es orientiert sich grundsätzlich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	(1) Regelmässige Teilnahme, (2) Gestaltung einer Themen-Sitzung in Gruppen, (3) Erstellen einer eigenen Themen-Website mit Wordpress oder einem ähnlichen Tool (keine Vorkenntnisse erforderlich).
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	6220
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Spieltheorie in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2020 – 27.05.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Nach einer Einleitung in die grundlegenden Begriffe und zentralen Inhalte der Spieltheorie, werden im Seminar Anwendungsbeispiele in den Sozialwissenschaften besprochen. In Anlehnung an die Arbeit von Robert Axelrod („Die Evolution der Kooperation“) beschäftigt sich das Seminar zunächst mit der Entstehung von Kooperation unter rationalen Egoisten. In diesem Zusammenhang wird auch die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Güter und Allmenden diskutiert. Weitere Themen des Seminars sind neuere Theorien über Fairness und Reziprozität, die Wirksamkeit von Sanktionen für die Aufrechterhaltung von Kooperation sowie die Bedeutung von Reputationsmechanismen. Schließlich sollen auch aktuelle Studien über die Funktion von Vertrauen auf anonymen Märkten (z.B. Ebay) behandelt werden.

Literatur:

- Axelrod, Robert (2000): Die Evolution der Kooperation. 5. Aufl., München: Oldenbourg.
- Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Rowohlt Taschenbuch.
- Dixit, Avinash K. und Susan Skeath (2004): Games of Strategy. New York: Norton.
- Gintis, Herbert (2009): The Bounds of Reason. Princeton und Oxford. Princeton University Press.
- Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.
- Rapoport, Anatol (1998): Decision Theory and Decision Behavior. London: Macmillan.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Das Seminar bietet einen Einblick in die neusten Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen und verhaltensorientierten Spieltheorie.

In dem Seminar werden u.a. die Bedingungen der erfolgreichen Bewirtschaftung von Allgemeingütern besprochen, so wie sie etwa auch von Elinor Ostrom in ihrem Buch „Governing the Commons“ behandelt werden.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Prüfungsmodalitäten

Für die Erlangung des Leistungsnachweises sind ein mündliches Referat (Präsentation eines Seminarthemas) und das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 15 bis 20 Seiten) erforderlich. Die Hausarbeit sollte eine Erweiterung des Referatsthemas darstellen. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmenden aktiv am Seminar beteiligen und u.a. die in einem Reader zusammengestellten Texte lesen. Für die Teilnahme am Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung des Seminars statt.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

- Master Soziologie (Bereich Theorie) Major und Minor

Nein

Seminar: Citizenship and Immigration in Europe

Root number	415259
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Citizenship and Immigration in Europe
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 20.02.2020 – 28.05.2020, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Description

Should terrorists be deprived of their French citizenship? Should Malta be allowed to sell its citizenship to foreign investors? Should social benefits be limited to national citizens and be withheld from other EU citizens? These are some of the ways in which citizenship has recently made headlines in Europe. While these questions speak to different issues, from security to growth and welfare, they all firmly locate citizenship in a context of immigration. Indeed, citizenship law is the main mechanism by which national societies control their boundaries and decide “who” they want to be. If, today, we live in “diverse” or “multicultural” societies, the major reason is that immigration and citizenship laws have allowed them to become so.

Interestingly, when “citizenship” entered the sociological lexicon, it was entirely unconnected to migration. In liberal postwar sociology, “citizenship” was the answer to the Marxist scenario of polarizing class conflict, which was losing credibility in the context of mounting affluence and social rights. But contemporary migration has shattered the optimistic scenario of citizenship as equality-spender. Citizenship now appeared in a different, less liberal light, as mechanism of closure that sharply demarcates the world’s nation-states from one another. In this more hard-nosed optic, citizenship blocks inter-state mobility and allows states to exist as relatively closed, self-reproducing units.

This course reviews the new academic field of “citizenship and immigration”, with a focus on Europe. It brings to light some important changes that citizenship in Europe has undergone in the course of contemporary migration, and which have not always been adequately grasped. This migration occurs in a distinct historical context, marked by the rise of universal human rights norms. They made citizenship more porous and less discriminatory, but also less nationally distinct than in the past. It is a truism that in the era of globalization national societies are much less the sharply bounded, autarchic units that they used to be. Citizenship has been centrally involved in this transformation, both as dependent and as independent variable.

Literature:

To be provided in due time on ILIAS

Inscription

from January 15th 2020 (08:00 pm), onwards via ILIAS

Learning outcome

To better understand a key sociological concept (“citizenship”) and apply it to the analysis of sociopolitical structure and change.

Prerequisites

Bachelor in Social Sciences or equivalent degree

Modalities for exam

Good knowledge of English.

A final research paper (12-15 pages, double-spaced), about a topic within the larger domain of citizenship. In essence, there are two choices: either to explore further one of the themes of this class, or to choose a different theme (yet still under the—broadly defined—citizenship and immigration umbrella; papers about regions outside Europe are welcome).

The paper may be written in German or English.

This paper is due on 31 July 2020 (prolongations negotiable with the instructor). Apart from sending the paper by email, please also place one paper copy into my mailbox.

In addition, one course presentation, prepared by one or two students each week, is expected. This presentation will not be graded, but the quality or care that went into it will inevitably be registered, by all course participants (including the instructor). The presentation should provide a brief analytical synopsis of the weekly reading(s), ideally not exceeding 25 minutes (Powerpoint is not required but strongly encouraged). However, the perhaps bigger task of the assigned presenters is to guide the entire seminar discussion of the day, with the help of a set of discussion questions prepared beforehand. These questions may be about understanding the readings, their critique or appreciation or import for tackling the problem of immigrant integration. The presenters are also free to solicit small group discussions of set questions (say, for 10 to 15 minutes), and have the results presented in the plenum. In essence, apart from the regular attendance and active participation that is naturally expected of you, the presentation is "Your Moment" that you may use as they see fit.

Attendance rules: regular course attendance is imperative. Missing more than two times unexcused will lead to exclusion from the course. Each case of absence (for reasons of sickness or other) is to be announced by email to the instructor. Particularly unacceptable are no-shows for an assigned presentation.

Inscription for Assessment
Curriculum accountability
Recognition as optional
course

from April 1st – Mai 15th 2020 via KSL

- Master Sociology (Bereich Theorie)

No

Seminar: Culture, and Cognition

Root number	458528
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Culture, and Cognition
Lecturer	PD Dr. Achim Edelmann
Schedule	Friday, 21.02.2020 – 15.05.2020, 10:00 – 14:00, fortnightly Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Description	In this seminar, we will familiarize ourselves with recent approaches in the sociology of culture. In particular, we will think through the implications of recent scientific insights on human cognition for sociological theories of culture and for methodological approaches to study culture. We will read a selection of studies that discuss the possibility of capturing cultural meanings and demonstrate attempts to do so. We will focus on works at the intersection between hermeneutic and structural/quantitative approaches, employing survey analysis, network analysis, and qualitative interviews. These works will touch on a variety of substantive topics ranging from tastes, values, poverty, to literary works and more. Familiarity with reading quantitative research is helpful but our discussion will focus on thinking through the methodological consequences and possibilities of the different attempts. The seminar is thus also suitable for folks interested in the study of culture who want to understand newer, sociological approaches to culture.
Inscription	from January 15th 2020 (08:00 pm), onwards via ILIAS
Learning outcome	Familiarity with analytical approaches to culture; understandings and relevant findings from cognitive science; critical perspectives on conceptualizing culture from a cognitive perspective; analytical skills, and some capacity for critical thinking.
Prerequisites	Compulsory courses from the social sciences introductory year of the bachelor study concluded (or parallel attendance of those). Good knowledge of English. Parallel attendance or completion of following lectures recommended: Sociological Theories I: Classical Theories Sociological Theories II: Modern Theories
Modalities for exam	This course crucially depends on your active and informed participation in class. All your requirements are geared towards this: 1. Attend and participate in class. This will count towards your final grade. Given the format of this class, attendance will be strictly monitored. 2. Complete a “memo” (graded writing exercise of about 750 to 1000 words) for each session. This is meant to get you thinking about the material in an active way. 3. Each week, one group will be in charge of the main texts, i.e. they will provide a brief ~10 min summary/overview of the main text(s) and prepare questions to kick-start and lead the discussion. There is no need for a formal presentation.
Inscription for Assessment	from April 1st – Mai 15th 2020 via KSL
Curriculum accountability	- Bachelor in Social Sciences, Major and Minor

**Recognition as optional
course**

- Master Sociology (Kein Bereich)
No

Seminar: Schweizer und internationale Surveys: Welche Daten für welche Forschungsfrage?

Stamnummer	458595
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Schweizer und internationale Surveys: Welche Daten für welche Forschungsfrage?
Dozent	PD Dr. Oliver Lipps
Durchführungen	Freitag, 28.02.2020 – 29.05.2020, 14:00 – 18:00, vierzehntäglich SOWI PC-Pool, Raum B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Basierend auf dem „Total Survey Error“ Konzept werden die wichtigsten Fehlerquellen von Surveys (z.B. Nonresponse, Messfehler) eingeführt und am Beispiel ausgewählter sozialwissenschaftliche Surveys in der Schweiz und international untersucht. Teilnehmer überlegen sich ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (oder planen eine Replikationsstudie), besorgen sich bei FORS (oder über andere Quellen) Daten von mindestens zwei für ihr Forschungsprojekt geeigneten Surveys, üben sich im Umgang mit diesen Daten, und führen während Übungssessions quantitative Analyse mit Stata (alternativ R) aus. An einem Termin werden Zwischenresultate präsentiert und diese im Plenum diskutiert. Die finale (schriftliche) Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) erfolgt während der Sommersemesterferien.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Das Lernziel ist, je nach der Forschungsfrage den für die empirische Untersuchung „optimalen“ Survey beschreiben zu können und diesen möglichst zu finden.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich) - Master Politikwissenschaft - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Wahlbereich, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Frei wählbare Teilgebiete (Art. 9.4)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Blockseminar: Experimental Methods in Development Research

Root number	458719
ECTS	6
Type of course	Blockkurs
Allocation to subject	Sociology
Title	Experimental Methods in Development Research
Lecturer	Prof. Dr. Mauricio Romero
Schedule	Monday, 17.02.2020 – Friday 21.02.2020, 09:15 – 17:00

Description

This course covers the applied practice of rigorous randomized controlled trials. In other words, we will cover the design principles of field experiments, as well as common challenges you might face when implementing and analyzing field experiment. The course will provide a mix of statistical theory, practical tips for implementing field experiments, and computer practice.

The course will connect the broader set of non-experimental tools (e.g., differences-in-differences, instrumental variables, regression discontinuity) to random assignment, to understand similarities and differences.

We will discuss issues in research design (how different types of treatment effects can be measured in field experiments) and in survey design (how different outcomes can be measured).

Inscription

from January 15th 2020 (08:00 pm), onwards via ILIAS

Learning outcome

Prerequisites

Bachelor's degree in social sciences or Economics

Modalities for exam

The exam on the 27th of March has been canceled. Further information about the change of the assesment via email.

For PhD students:

- Paper presentation
- Quantitative computer project

For Masters students:

- Quantitative computer project

Each PhD student will be assigned a paper. The goals are for the student to: i) place the issue addressed in the paper within the context of the course themes; ii) explain the empirical strategy used in the paper; and iii) provide a brief critique of the paper. The presentation is worth 10% of your grade.

The quantitative homework will force you to apply all of the statistical tools you will learn during the course. Students are requested to use either Stata or R for the course assignments. You must submit a report (a pdf written as a memo describing broadly what you did and what you found), the raw data, and all code and scripts used to produce the results. Your work should be completely replicable using the code and raw data you submit.

	Written Exam: CANCELED
Inscription for Assessment	from 17th February – 20th March 2020 via KSL
Curriculum accountability	- Master Sociology (Bereich Methoden) - Master Volkswirtschaftslehre - Doktoratsstudium
Recognition as optional course	No

Forschungskolloquium Soziologie

Stammnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2020 – 27.05.2020, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020, via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Vortrag.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie - Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja

Forschungskolloquium Nachhaltige Soziale Entwicklung

Stammnummer	455447
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Nachhaltige soziale Entwicklung
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Sonja Brigitte Vogt Prof. Dr. Michele Graziano Ceddia Dr. Sabin Bieri
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2020 – 26.05.2020, 17:00 – 19:00, wöchentlich Seminarraum 214, Hauptgebäude H4

Beschreibung	The colloquium will consist of presentations held by guests from Switzerland and abroad, as well as presentations about research projects of PhD students. The guest presentations of this semester's seminar will focus on "inequality and sustainability". Confirmed speakers for this semester are, for example, Samuel Bowels, author of "The New Economics of Inequality and Redistribution", and Richard Wilkinson, author of "The Spirit Level: Why More Equal Societies Almost Always Do Better".
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	from January 15th 2020 (08:00 pm), onwards via ILIAS
Learning outcome	Students will be provided with an insight into current research projects and debates of sustainable social development (with a special focus on inequality and sustainability in this semester). Students will become familiar with the critical discussion about methodological approaches and findings with regard to contents. PhD students will have the opportunity to present their own projects to a broad audience as well as to discuss next steps of their projects.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	This semester's topic – inequality and sustainability – implies that presentations will generally have a strong connection to sustainable development, in particular to SDG 10 "Reduced Inequalities".
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	Bachelor and Master students can obtain 2 ECTS for attendance and writing an essay (ca. 8 pages) about a topic/research project presented in the seminar. PhD students can obtain 6 ECTS based on their attendance, active participation, and a 45 minutes presentation of their own research project.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	from April 1st – May 15th 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Social Sciences: Major and all Minor, 2 ECTS - Master Sociology; Essay and attendance, 2 ECTS - Master Minor CDE; Essay and attendance, 2 ECTS - PhD students Sociology and CDE: 45 min presentation, attendance, 6 ECTS
An freie Leistung anrechenbar	Ja

RW Vorlesung: Völkerrecht

Stammnummer	100025
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Völkerrecht
Dozent	PD Dr. Benedikt Pirker
Durchführungen	Montag, 17.02.2020 – 25.05.2020, 08:00 – 10:00, wöchentlich Dienstag, 18.02.2020 – 26.05.2020, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

Learning outcome

Die Studierenden

- kennen die Grundzüge des „allgemeinen Teils“ des Völkerrechts,
- d.h. sie können die Entstehung, die Rechtssubjekte und die Durchsetzung des internationalen Rechts im Detail erläutern;
- können das Verhältnis zwischen Bundesrecht und Völkerrecht und die Umsetzung des Völkerrechts in der Schweiz aufzeigen;
- sind fähig, komplexere völkerrechtliche Sachverhalte unter Bezug von Urteilen etc. in der Originalsprache zu beurteilen.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Leistungskontrolle

17.02.2020 – 06.04.2020

An freie Leistung anrechenbar

Sonntag, 31.05.2020 00:00-00:15

Ja

RW Vorlesung: Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene

Stamnummer	5079
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	RW Vorlesung: Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene
Dozent	Prof. Dr. Axel Tschentscher
Durchführungen	Montag, 17.02.2020 – 25.05.2020, 10:00 – 12:00, teilweise 14:00 – 16:00 Seminarraum A 024, UniS

Beschreibung	<p>Die Veranstaltung ist ein Lektürekurs zu Rechtsphilosophien der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart. Anders als in der überblicksartigen Einführung stehen hier die ungekürzten Originaltexte im Vordergrund. Die Studierenden sollen einerseits mit den inhaltlichen Details und dem Gang der Argumentation, andererseits aber auch mit den besonderen Stilunterschieden der Rechtsphilosophen vertraut werden.</p> <p>Der Lektürekurs kann auch dazu dienen, den Zugang zu einer eigenen Philosophie zu entdecken. Im Idealfall stellt er eine Anregung zu lebenslangem Weiterlesen dar.</p> <p>Der Besuch einer Einführungsvorlesung zur Rechtsphilosophie, insbesondere der Vorlesung Theoretische Grundlagen II: Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie, ist nicht vorausgesetzt.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	
Learning outcome	
Prüfungsmodalitäten	Je nach Teilnehmerzahl findet eine mündliche Prüfung oder eine Open Book Klausur statt.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	17.02.2020 – 06.04.2020
Zielgruppe	Für Master-Studierende der Rechtswissenschaft und Studierende anderer Disziplinen (soweit nach der jeweiligen Studienordnung zulässig). Der Besuch einer Einführungsvorlesungen zur Rechtsphilosophie, insbesondere die Vorlesung Theoretische Grundlagen II: Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie, ist nicht vorausgesetzt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Sonntag, 31.05.2020 00:00-00:15
Leistungskontrolle 2. Termin	Donnerstag, 31.12.2020 00:00-00:15

GEO Vorlesung: Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology

Stamnummer	221178
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Geographie
Titel	Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology
Dozent	Prof. Dr. Jean-David Gerber
Durchführungen	Dienstag, 25.02.2020 – 26.05.2020, 10:00 – 12:00 Hörsaal 001, Geographie GIUB

Beschreibung

Raumplanung im weiteren Sinne ist die vorwegnehmende Koordination von raumwirksamen öffentlichen Handlungen und deren Steuerung über längere Zeit. Als Oberbegriff betrifft die Raumplanung raumrelevante Sachgebiete wie Infrastruktur-, Verkehrs-, Sozial-, Umwelt-, Wirtschaftspolitik, usw. Ein Problem der Raumplanung ist es, dass diese oft sehr technisch aufgefasst wird und auch die Instrumente der Raumplanung dementsprechend aufgebaut sind. In der Praxis ist Raumplanung jedoch ein zutiefst politischer Vorgang und mit verschiedenen Aushandlungsprozessen verbunden, aus denen Gewinner, aber oft auch Verlierer hervorgehen.

Political ecology ist ein handlungsorientierter Ansatz zu Natur- und Umweltressourcen, der auch in der Nachhaltigkeitsforschung verwendet wird. Im Fokus dieses Ansatzes stehen Machtverhältnisse und Aushandlungsprozesse bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen. Sie befasst sich mit der Beziehung zwischen politischen, ökonomischen und sozialen Faktoren und Umweltproblemen und -veränderungen (z.B. Ressourcenzerstörung, „Zubetonierung“ [Flächenversiegelung], Übernutzungen, Zersiedlung, Rodungen, usw.). Political ecology unterscheidet sich von anderen apolitischen ökologischen Ansätzen, indem Umweltprobleme und raumwirksame Prozesse eben politisiert werden. Sie bildet somit eine Gegenströmung zur herkömmlichen naturwissenschaftlichen Analyse von Umweltproblemen.

Anhand von schweizerischen und internationalen Beispielen werden wir sehen, inwiefern political ecology einen Beitrag zum Verständnis der Raumplanung und -Entwicklung leistet.

Hinweis: Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ***am 25. Februar*** ist Pflicht! Diese Veranstaltung ist eine Einführung zum Ansatz der Political Ecology und Grundlage für das Verständnis der folgenden Beiträge.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

06.01.2020 00:00:00 – 15.03.2020

- Die Studierenden verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.
- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.

- Sie können die Beziehungen zwischen den zwei vorgestellten Disziplinen, die in Dialog gebracht wurden, kritisch analysieren. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden sich insbesondere den Schwierigkeiten der Interdisziplinarität bewusst sein.

Prüfungsmodalitäten
Anmeldung für die
Leistungskontrolle

90min schriftliche Prüfung, ohne Hilfsmittel
19.02.2020 – 19.05.2020

Zielgruppe

Masterstudierende mit einem Interesse für Raumplanung, Umwelt und Politik

An freie Leistung
anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Dienstag, 02.06.2020 14:15-16:00

Leistungskontrolle 2. Termin

Dienstag, 08.09.2020 16:15-18:00

GEO Vorlesung: Migration, Im/mobilities, In/equalities

Root number	10908
ECTS	3
Type of course	Vorlesung
Allocation to subject	Geographie
Title	Migration, Im/mobilities, In/equalities
Lecturer	Prof. Dr. Susan Thieme
Schedule	Wednesday, 19.02.2020 – 27.05.2020, 12:00 – 14:00 Hörsaal 001, Geographie GIUB

Description

Inscription

06.01.2020 00:00:00 – 15.03.2020

Learning outcome

- (1) In-depth insights into key debates on migration, mobilities, in/equalities, justice and sustainability.
- (2) Having a critical understanding of conceptual debates, related empirical research and challenges for practical implications.
- (3) Insights into various empirical examples and innovative transdisciplinary methods and a critical reflection on how science and practice can be bridged.

Modalities for exam

NO grades are granted, only pass/fail.

There is no one final examination at the end of the course. Instead, students will have to fulfill several tasks DURING the lectures in order to pass the course.

All details and “rules of the game” of inverted classroom will be explained in the first week of the lecture.

Please note:

It is the students own responsibility to assure that not more than 25 % of their total ECTS of the study program are not graded. 19.02.2020 – 19.05.2020
28.02.2020 – 20.05.2020

Inscription for Assessment

Curriculum accountability

Master

Recognition as optional course

Yes

Assessment 1. date

Wednesday, 03.06.2020 12:15-14:00

Assessment 2. date

Monday, 07.09.2020 10:15-12:00

VW Vorlesung: Political Economy of Climate Change

Root number	8294
ECTS	4.5
Type of course	Vorlesung
Allocation to subject	Volkswirtschaftslehre
Title	Political Economy of Climate Change
Lecturer	Prof. Dr. Vally Koubi
Schedule	Wednesday, 26.02.2020 – 27.05.2020, 10:00 – 12:00 Seminarraum A222, UniS

Description

Course objective: This course provides an introduction to the study of the political economy of climate change. It focuses primarily on concepts and perspectives, which one may employ in understanding and describing the behavior of nations with regard to the impacts of climate change. Topics covered include realist and liberal paradigms, hegemony and regimes, theories of public choice (public goods, externalities, interest groups), international institutions and agreements, and the relationship between climate change and economic growth, trade, political system (democracy), and conflict.

Readings: The main source of material for this course can be found in several book chapters and journal articles. These readings will be available at the IIAS website.

Inscription

Learning outcome

1. Students know the main concepts and perspectives explaining the behavior of states with regard to the prospects for international cooperation in the climate change regime as well as the main arguments pertaining to the relationship between climate change and economic growth, trade and political violence, and are able to use them to explain actual developments.
2. Students know the relevant empirical evidence and are able to interpret them.
3. Students are able to discuss current climate change issues.

Modalities for exam

Written exam

Inscription for Assessment

26.02.2020 – 20.05.2020

Curriculum accountability

This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

Recognition as optional course

Yes

Assessment 1. date

Wednesday, 27.05.2020 10:15-12:00

Assessment 2. date

Wednesday, 09.09.2020 10:15-12:00

PSYCH Vorlesung: Soziale Interaktion

Stammnummer	7822
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Psychologie
Titel	Soziale Interaktion
Dozent	Prof. Dr. Daria Knoch
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2020 – 27.05.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien, Modellen und aktuellen Forschungsergebnissen im Themengebiet soziale Interaktion. Schwerpunkte bilden die Themenfelder soziale Dilemmata, nachhaltige Entscheidungen, Intergruppenverhalten, Gruppenleistung, prosoziales und antisoziales Verhalten und Durchsetzung und Einhaltung sozialer Normen. Besonderes Gewicht liegt auch auf der Frage nach der Entstehung von Kooperation und strategischem Verhalten, dem Bestrafungsverhalten und dem Einfluss der tatsächlichen oder vorgestellten Anwesenheit anderer auf das Entscheidungsverhalten im sozialen Kontext.
Anmeldung zur Veranstaltung	04.02.2020 00:00:00 – 28.02.2020
Learning Outcome	Die Studierenden kennen und verstehen die zentrale Begriffe, Theorien und Ansätze im Themenbereich Soziale Interaktion.
Prüfungsmodalitäten	Abschlussklausur zur Erlangung der 3 ECTS
Zielgruppe	Masterstudierende ab 1. Semester
Anmeldung zur Leistungskontrolle	13.04.2020 – 15.05.2020
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Freitag, 12.06.2020 10:15-11:45

IZFG Vorlesung: Öffentliche Ringvorlesung: Sport und Geschlecht

Stamnummer	458745
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Gender Studies
Titel	Öffentliche Ringvorlesung: Sport und Geschlecht
Dozent	Dr. Marianne Meier
Durchführungen	Donnerstag, 20.02.2020 – 28.05.2020, 18:45 – 19:45, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Weibliche Sportaktivität wurde noch bis in die 1960er Jahre als unästhetisch und unsittlich eingestuft. Nach wie vor dürfen bei Olympischen Spielen keine Frauen in der Nordischen Kombination, im Viererbob oder auf der Skisprung-Grossschanze antreten. Aufgrund seiner Entstehungsgeschichte ist Sport traditionell männlich konnotiert. Trotzdem bleibt den Männern bis heute das olympische Synchronschwimmen sowie die Rhythmische Sportgymnastik verwehrt. Adjektive wie etwa stark, muskulös, selbstbewusst und kräftig beschreiben stereotype Männlichkeitsmerkmale, während Begriffe wie sanft, bescheiden, zart oder lieblich weibliche Stereotype darstellen. Da eine Athletin aber Stärke, Kraft und Selbstbewusstsein an den Tag legen muss, um erfolgreich zu sein, besteht ein Widerspruch zwischen dem Frausein und dem Sportlerinsein. Je nach soziokulturellem Kontext zieht dieses Spannungsfeld unterschiedliche Konsequenzen nach sich. Der Sport bietet sich durch seine Popularität sowie durch die oft zitierte Rolle als «Spiegel der Gesellschaft» oder «gesellschaftlicher Mikrokosmos» geradezu an, Geschlechternormen zu beleuchten und zu (de-)konstruieren.

Die interdisziplinäre Ringvorlesung «Sport und Geschlecht» widmet sich diesem Themen-komplex aus verschiedenen Perspektiven. Fachpersonen analysieren und reflektieren die Geschlechterdimension im Sport aus historischem, soziologischem, sportpädagogischem, kultur-, kommunikations- und sportwissenschaftlichem Blickwinkel. Ein gemeinsamer Nenner stellt dabei die Thematisierung von Inklusions- und Exklusionsmechanismen dar. Einerseits anerkennt etwa die UNO den Sport explizit als Instrument zur Förderung von Empowerment und Geschlechtergleichstellung im globalen Kontext. Auf der anderen Seite wirken gesellschaftliche Phänomene wie Sexismus, Homo-, Trans- und auch Interphobie, die den Sport strukturell prägen, exkludierend. In diesem Zusammenhang werden auch Themen wie Intergeschlechtlichkeit im Spitzensport beleuchtet sowie entsprechend aktuelle Fälle wie jener der südafrikanischen Leichtathletin Caster Semenya aufgegriffen. Auch «Fussball», «Migration» oder «digitale Kunst» sind Inhalte, welche die Ringvorlesung fokussiert.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Zielgruppe

06.01.2020 00:00:00 – 02.03.2020

An freie Leistung anrechenbar

Pflicht- und Wahlpflichtbereich MA Minor Gender Studies, MA Minor Gender and Religion, freie Leistung MA-Studierende und fortgeschrittene BA-Studierende, öffentlich für alle Interessierten.

Ja

POL Seminar: Sozialkapital

Stamnummer	441068
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Sozialkapital
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 24.02.2020 – 25.05.2020, 16:00 – 18:00 Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Das Seminar behandelt ausgewählte Themen zur sozialen Beteiligung und zu pro-sozialen Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich. Zur Vorbereitung oder Begleitung der Veranstaltung wird der Besuch der Vorlesung „Das soziale Kapital der Schweiz“ und/oder die Lektüre von Markus Freitag 2016 (Hrsg.): Das soziale Kapital der Schweiz, Zürich: NZZ libro, 2. Auflage empfohlen.</p> <p>Die Veranstaltung startet am 24. Februar 2020</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Sozialkapitalforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Arbeitsaufgaben, Referat, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP),</p> <p>Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP)</p> <p>THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete</p>
An freie Leistung anrechenbar	Nein

POL Seminar: Qualitatives Forschungsdesign: Theorie und Praxis

Stammnummer	419450
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Qualitatives Forschungsdesign: Theorie und Praxis
Dozent	Dr. Kerstin Nebel
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2020 – 27.05.2020, 14:00 – 18:00, 8 Termine Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Sie haben sich im Verlaufe des Studiums bereits mit verschiedenen Forschungsdesigns der Sozialwissenschaften befasst und möchten nun in einem praxisorientierten hands-on Seminar Ihre Fertigkeiten ausbauen? Sie interessieren sich für qualitative Zugänge zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen? Sie möchten lernen, wie man ein Leitfadeninterview entwirft, durchführt und inhaltsanalytisch auswertet? Seminare mit wechselnden Phasen von Sitzungen, Gruppen- und Einzelarbeit kommt Ihrem Lernstil entgegen? Sie möchten ein Thema aus einer früheren Lehrveranstaltung unter einem neuen, qualitativen Blickwinkel bearbeiten? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Im Seminar werden grundlegende Fragen des qualitativen Forschungsdesigns (im Vergleich zu quantitativen Designs) sowie die Datenerhebung (Leitfadeninterview) und Datenanalyse (Inhaltsanalyse) behandelt. Das Hintergrundwissen wird über Textlektüre, Übungen, Präsentationen etc. erarbeitet. Die Schwerpunkte des Seminars bilden die Erarbeitung eines Interviewleitfadens und dessen Anwendung in einem Interview sowie die inhaltsanalytische Auswertung dieses Interviews. Die Arbeit findet in Gruppen statt. Der Leistungsnachweis besteht aus einem Reflexionsbericht, welcher ein Einzelarbeit erstellt wird.

Sie werden in Gruppen an einem von Ihnen gewählten Thema arbeiten. Damit wird angestrebt, die theoretische Vermittlung von Methodenkenntnissen mit der praktischen Umsetzung zu verknüpfen. Dazu wird ein Thema bzw. eine Fragestellung, welches idealerweise bereits in einem anderen Seminar mit quantitativen Methoden bearbeitet wurde, in eine qualitative Forschungsfrage übersetzt und entsprechend angepasst.

Entsprechend wechseln im Laufe des Seminars Sitzungen und Phasen selbständiger (Gruppen-) Arbeit ab. Die Arbeitsphasen werden auf Wunsch der Studierenden mit Werkstatttreffen begleitet. Die Veranstaltung findet teilgeblockt statt mit einfachen Sitzungen (14.15 – 16.00 Uhr) und Doppelsitzungen (14.15 – 18.00 Uhr).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2020 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Am Ende des Seminars

- verfügen Sie über ein vertieftes Verständnis für die Besonderheiten qualitativer Zugänge zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen (im Vergleich zu quantitativen Forschungsdesigns);
- können Sie politikwissenschaftliche Fragestellungen exemplarisch in qualitative Datenerhebung (Leitfadeninterview) umsetzen;
- können Sie ein Interview regelgeleitet transkribieren;

Teilnahmebedingungen

Prüfungsmodalitäten

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

- können Sie eine Inhaltsanalyse unter der Prämisse der Forschungsfrage durchführen;

- können Sie einen kritischen, wissenschaftlich begründeten Vergleich der eigenen Arbeit mit den Vorgaben der Literatur ziehen und Verbesserungspotenzial der eigenen Arbeit benennen.

Abgeschlossenes BA-Studium; Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens

Reflexionsbericht, mündliche Beteiligung, Präsentation

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

Anthro Seminar: Social Life in Capitalist Ruins

Root number	458625
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Social Anthropology
Title	Social Life in Capitalist Ruins
Lecturer	Prof. Dr. Heinzpeter Znoj
Schedule	Tuesday, 18.02.2020 – 26.05.2020, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum F 006, Hörraumgebäude Unitobler

Description

Attention: To sign in for the course is equal than to sign in for the exam.

Recent ethnographies document the social and environmental crises that accompany the expansion of neo-liberal capitalism, especially in the Global South. These crises provoke growing criticism among disaffected populations worldwide, as well as increasingly urgent calls for, and experiments with, alternative economies, so that some already see the near „End of Capitalism“ (Gibson-Graham 2006). In the meantime, though, neo-liberal capitalism is still capable to reproduce itself and to create new capitalist frontiers. Anna Tsing showed in „Friction“ (2007) and Tania Li confirmed in „Land’s End“ (2014) how the establishment of capitalist relations not only leads to, but actually coincides with, social and environmental crises. In contrast to Li’s pessimistic analysis of how indigenous populations are, at least in part, dispossessed and marginalized through these processes, while profits are accumulated in national and global centres, Tsing points to the resilience of the marginalized and their capability to cope with capitalism and make a living in its ruins (“The Mushroom at the End of the World” 2015).

In the seminar, we will read extended parts of these influential four books by anthropologists and social geographers. As the books converse with each other we will enter the discussion and theorize “on the possibility of life in capitalist ruins” (Tsing 2015) not only in the Global South but everywhere, as well as on the possibility of anthropology to become a transformative science capable of contributing to the construction of alternative economies.

Literature:

J. K. Gibson-Graham 2006, *The End of Capitalism (As We Knew It): A Feminist Critique of Political Economy*. Minneapolis: University of Minnesota Press.

Tsing, Anna Lowenhaupt 2007, *Friction: An Ethnography of Global Connection*. New Jersey: Princeton University Press.

Murray Li 2014, *Land’s End. Capitalist Relations on an Indigenous Frontier*. Durham: Duke University Press.

	<p>Tsing, Anna Lowenhaupt 2015. The Mushroom at the End of the World. On the Possibility of Life in Capitalist Ruins. New Jersey: Princeton University Press.</p>
Inscription	02.01.2020 14:00:00 - 02.02.2020
Learning outcome	<p>MA Theories and Specialist Areas: regional and/or thematic specialisation MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology MA Vocationally oriented Content and Skills: development of a distinct problem (independent search and engagement with literature)</p>
Modalities for exam	Essay, 4 Lektürekomentare
Target audience	BA students who already finished their BA Major and Master students (CREOLE" New Identities")
Recognition as optional course	Yes